AUTO STRASSENVERKEHR

Sonderdruck aus Heft 15/2019

SUBARU

Fahrbericht

Subaru Forester e-Boxer

Subaru Werksangaben zu Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen gemäß EU-Richtlinie 1999/94/EG; Subaru Forester 2.0ie Lineartronic mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch (l/100 km): **nach NEFZ-Meßverfahren: innerorts: 7,4, außerorts: 6,4, kombiniert: 6,7;** nach WLTP-Meßverfahren: niedrig: 8,8, mittel: 7,5, hoch: 6,7, sehr hoch: 9,5, kombiniert: 8,1; CO_2-Emissionen (g/km): **nach NEFZ-Meßverfahren: kombiniert: 154**; nach WLTP-Meßverfahren: niedrig: 200, mittel: 171, hoch: 153, sehr hoch: 215, kombiniert: 185. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist. Abbildungen enthalten Sonderausstattung. Sonderdruck für SUBARU Deutschland GmbH aus AUTO STRASSENVERKEHR 15/2019 mit freundlicher Genehmigung der Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG.

AS-SD-11/2019-12./9703-20

Boxer unter Strom

Mit einiger Verzögerung bringt Subaru die fünfte Generation des Forester. Damit sich das Warten lohnt, startet der Forester E-Boxer erstmals als **HYBRID.**

Fotos: Teppo Vertomaa

Schon seit 2018 wissen Subaru-Freunde, wie der künftige Forester aussieht. Doch fahren darf man ihn bislang nur in den USA, dem wichtigsten Auslandsmarkt des japanischen Herstellers. Erst Anfang 2020 debütiert der Kompakt-SUV auch in Deutschland, bringt dafür aber als Entschädigung auch einen zeitgemäßen Hybridantrieb mit.
Subaru bezeichnet den neuen Antrieb als Mildhybrid, untertreibt damit jedoch ein bisschen. Denn im Gegensatz zu üblichen Mildhybrid-Antrieben mit Startergenerator ist der e-Boxer auch durchaus in der Lage, kürzere Strecken rein elektrisch zurückzulegen. Die Lithium-Ionen-Batterie speichert genug Strom für bis zu 1,6 Kilometer Fahrstrecke, sie ist mit der kompletten Lade- und Steuerungselektronik als kompaktes Paket über der Hinterachse verstaut.
Der neue Forester ist auf den ersten Blick nur behutsam umgestaltet, obwohl natürlich das ganze Auto neu ist. Die charakteristische Silhouette bleibt erhalten, die Dimensionen ändern sich jedoch etwas. Nicht nur äußerlich bleibt der Subaru Forester seinem Stil treu, auch der Innenraum ist klassisch gestaltet.

Gesichtserkennung für fünf Benutzer

Ein interessantes Feature ist die neue Gesichtserkennung, die bis zu fünf verschiedene Nutzer abspeichern kann. So werden alle relevanten Einstellungen von der Sitzposition bis zur Spiegelstellung individuell vorgenommen, sobald der jeweilige Fahrer Platz genommen hat.
Andere Verbesserungen betreffen die Alltagstauglichkeit, so wurde die Heckklappenöffnung deutlich verbreitert, die Klappe öffnet und schließt elektrisch deutlich schneller als beim aktuellen Modell. Auch der Einstieg in die zweite Reihe gelingt dank größerer Türöffnungen nun bequemer. Insgesamt hat das Platzangebot leicht gewonnen.
Der praktisch komplett neue und dennoch vertraute Boxermotor grummelt nun hybridtypisch nicht mehr sofort los, wenn der Forester fahrbereit ist. Aus dem Stand kann man erst einmal behutsam elektrisch ablegen. Bis zu 40 km/h ist die Schleichfahrt möglich, erst dann wird der Vierzylinder ruckfrei gezündet. Während der Fahrt wirkt der E-Antrieb wie ein kleiner Turbo.
Als Bonus ist der Hybridantrieb auch im Gelände hilfreich. Durch die Elektrounterstützung steht sofort nutzbares Drehmoment bereit, ohne erst den Verbrenner auf Tou-

Hinweis: Information über Kraftstoffverbrauch und CO_2 -Emissionen gemäß Richtlinie 1999/94/EG finden Sie auf Seite 1.

DIE BATTERIE liegt im Tiefparterre über der Hinterachse und verringert den Laderaum nicht

DER ELEKTROMOTOR mit rund 17 PS Leistung wurde im Lineartronic-Getriebe integriert

DIE FAHRPROGRAMME des im Gelände durchaus kundigen Forester wählt man per Drehregler

DIE PASSAGIERE bekommen im neuen Forester etwas mehr Platz, auch in der Breite

DAS FAHRVERHALTEN gewinnt durch den elektrischen Extraschub, weil – etwa im Gelände – sofort nutzbares Drehmoment bereitsteht

ren bringen zu müssen. Das ist beim behutsamen Übersteigen von Hindernissen ein merklicher Vorteil. Auf der Straße gibt sich der neue Forester als echter Subaru zu erkennen: Er verhält sich sehr gutmütig und lässt sich zu keiner überraschenden Reaktion hinreißen. Selbst bei übermütigem Tempo bleibt er in Kurven spurtreu und reagiert erst bei deutlich überhöhter Geschwindigkeit mit sicherem Untersteuern, lässt sich zudem sehr einfach wieder abfangen.

Torsten Seibt

DATEN

SUBARU FORESTER e-BOXER	
Preis	k.A.
ANTRIEB	
Vierzylinderboxer-Benzinmotor, vorne längs, vier Ventile pro Zylinder, DI, Steuerkette	
Hubraum	1995 cm³
Leistung	110 kW/150 PS
bei Drehzahl	5600/min
max. Drehmoment	194 Nm
bei Drehzahl	4000/min
Elektromotor	
Leistung	12,3 kW16,7 PS
Allradantrieb	
stufenloses Getriebe	
KAROSSERIE	
Länge	4625 mm
Breite	1815 mm
Höhe	1730 mm
Radstand	2670 mm
Tankinhalt	48 Liter
Kofferraum (VDA)	509–1779 Liter
Leergewicht	k.A.
Zuladung	k.A.
Anhängelast	k.A.
Serienbereifung	225/60 R 17
FAHRLEISTUNGEN	
0–100 km/h	k.A.
Höchstgeschwindigkeit	k.A.
Normverbrauch	k.A.
CO_2-Ausstoß	k.A.

AUTO-FAZIT

Die fünfte Generation Forester wirkt merklich erwachsener, der Hybrid bringt mehr Schwung.

Regel 1:
Sonntagsausflüge sind langweilig.

Regel 2:
Aber nicht mit einem Subaru.

Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid macht jeden Ausflug zum packenden Erlebnis. Denn in jeder Umgebung ist er voll in seinem Element – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe. Und die Kombination aus neu konzipiertem SUBARU BOXER- und Elektro-Motor sorgt für noch mehr Effizienz.

Schon serienmäßig:

- Fahrerassistenzsystem EyeSight[1]
- Fahrer-Erkennungssystem mit Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarner[1]
- Hinteres Notbremssystem mit Kollisionswarner[1]
- Automatisches Notrufsystem eCall
- Hohe Bodenfreiheit von 220 mm

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. [1] Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.